

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 05. August 2026

Zeit: 13:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 10/2026 Weinbau



Die Reife schreitet laufend voran. Die lange anhaltende Hitzewelle hat den Krankheitsdruck niedrig gehalten. Trotzdem darf ein durchgehender Schutz nicht verzichtet werden. Für die meisten Hauptsorten zur Weinbereitung, welche in rund einem Monat geerntet werden, ist es nun Zeit für die Abschlussspritzung. Achten Sie bei der Mittelwahl auf die gesetzlichen Wartezeiten und die max. erlaubte Anzahl an Mittelanwendungen. Für Spätsorten (z. B. Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, ...), die erst ab Ende September oder

noch später geerntet werden, kann gegen Ende August noch eine weitere Behandlung notwendig sein. Wahrscheinlich erfolgt dafür aber keine eigene Warnmeldung mehr.

Abschlussspritzung Hauptsorten

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---|--|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | optional (ev. spätreifende Rotweinsorten) |
| - Kirschessigfliege | Situation beobachten |
| - Flavescence dorée / Amerikanische Rebzikade | |

Weitere Hinweise:

- | | |
|---|---|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
| - Bodenuntersuchungsaktion (10. bis 21. August 2026) | |

OIDIUM

Mit dem Weichwerden nimmt die Anfälligkeit der Beeren rapide ab. Es muss für gute Qualitäten aber auch das Laub bis zur Ernte gesund erhalten werden.

Produktbeispiele: Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Vivando, Kusabi, Collis, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC oder Sercadis.

Eine Netzschwefelbeigabe (0,75-1 %) reduziert die Milbenausgangspopulation des nächsten Jahres und wäre daher optimal. Sollten Sie Angst vor Böcksern haben, können Sie den Schwefel aber auch weglassen.

Auch der Einsatz von Kalium- bzw. Natriumhydrogencarbonaten (Kumar, Vitisan, Karma SG, Natrisan, ca. 0,6-0,8%ig) ist möglich. Sie haben eine Botrytis(neben)wirkung und mit Ausnahme von Natrisan nur max. 1 Tag Wartezeit. In Kombination mit Schwefel bei warmer, sonniger Witterung bei den Aufwandmengen an den unteren Mengenangaben orientieren (beide Mittel zusammen sollten insgesamt nicht mehr als 1% ausmachen). Nicht auf nasse Blätter oder in gestressten Anlagen spritzen. Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Je nach Produkt (z. B. Vitisan) brauchen sie tw. Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

PERONOSPORA

Der Krankheitsdruck ist momentan gering. Es reichen daher zurzeit auch günstige Belagsmittel. Ideal wären aktuell Folpetprodukte wegen der Botrytisnebenwirkung. Achtung: Der Wirkstoff Folpet darf nur max. 5x pro Jahr eingesetzt werden.

Natürlich können Sie auch jedes tiefenwirksame Mittel einsetzen.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Melody Combi, Enervin SC, Prevint Flor, Enervin Pro, Pergado, Pergado F, (Ampexio), Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Sorale, AktyShield, Foshield, Xilivert, (Alginure), BFA1-14, Ataphos-K, Rhombiphos Extra, Askaphy, Wikvert, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Orondis, (Zorvec Vinabel), Reboot, Mildicut oder Videryo F.

Weiters eignen sich zur Abschlussspritzung auch Kupfermischpräparate (Kupfer Fusilan WG oder Copforce Extra) bzw. Reinkupferpräparate (ca. 300 g Reinkupfer/ha). Kupfer ist sehr breitenwirksam und fördert zusätzlich die Holzreife.

BOTRYTIS

Für spätreifende Rotweinsorten kann unter Umständen jetzt erst der optimale Termin für eine zweite Botrytisbehandlung erreicht sein. In der Regel erfolgt eine solche zweite Behandlung nur für sehr hochwertige Rotweintruben, welche noch lange am Stock hängen bleiben sollen.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Chorus Next, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair und Teldor WG. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop Taegro, Serenade ASO oder Mevalone verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan und Natrisan wirken auch, haben

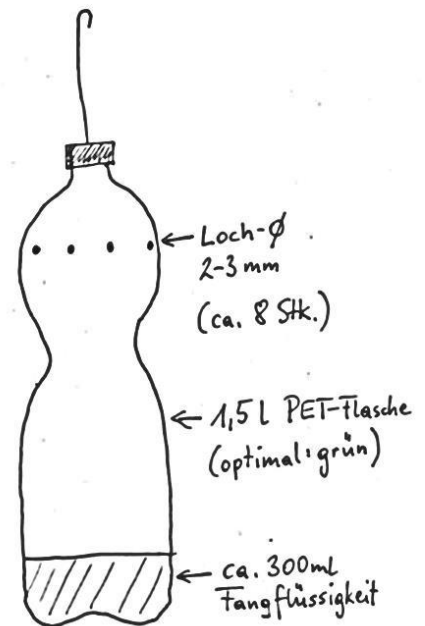
aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

KIRSCHESSIGFLIEGE

Die Bgld. Landwirtschaftskammer wird auch heuer wieder das Vorkommen beobachten.

Sie können das Vorkommen von Kirschessigfliege auch sehr einfach selber beobachten. Anbei sehen Sie eine Skizze der Falle. Als Fangflüssigkeit wird folgende Mischung empfohlen: 250 ml Rotwein + 750 ml Apfelessig (5%ig) + 20 g Zucker (= 5 Stk. Würfelzucker). Damit die Fliegen nicht schwimmen und untergehen, kann man 1-2 Tropfen eines neutralen Spülmittels zugeben.

Sobald erste Fliegen gefangen oder Beeren mit abgelegten Eiern gefunden werden, sollte gleich gelesen werden oder eine Behandlung erfolgen. Erlaubt sind z. B. SpinTor und SpinTor 480 SC (beide 14 Tage Wartezeit). Beide sind bienengefährlich! Daher sollten blühende Unterkulturen gemulcht und die Spritzung nur abends (bis 23 Uhr) erfolgen (kein Bienenflug).



AMERIKAN. REBZIKADE (ARZ) / GOLDGELBE VERGILBUNG (GFD)

Es tauchen weiterhin laufend neue bestätigte Krankheitsausbrüche auf. Verpflichtende Spritzungen werden heuer zu diesem späten Zeitpunkt wegen der gesetzlichen Wartezeiten nicht mehr von der Behörde vorgeschrieben. Trotzdem sind symptomatische Stöcke in der Befalls- und Sicherheitszone auf jeden Fall möglichst rasch zu entfernen.

STIELLÄHME

Bei Stiellähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind in Summe mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

BODENUNTERSUCHUNGSAKTION

Im Zeitraum **10. August bis 21. August 2026** läuft wieder eine Bodenuntersuchungsaktion der Bgld. Landwirtschaftskammer. Probensäckchen und Formulare sind im Landw. Bezirksreferat erhältlich sein. Außerdem können Bodenprobenbohrer gegen eine geringe Einsatzgebühr ausborgt werden

WETTER

Bis zum Wochenende bleibt es weiterhin extrem heiß, mit Temperaturen deutlich über 30 °C. Nur am Freitag sind Regenschauer möglich. Große Regenmengen sind aber nicht zu erwarten. Verlegen Sie wegen der großen Hitze die Pflanzenschutzbehandlungen in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden.

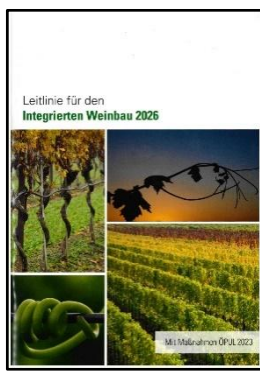
Wichtiger Hinweis!

! Einige Mittel dürfen nur bis zu einem bestimmten Entwicklungsstadium eingesetzt werden (siehe jeweiliges Produktmerkblatt). Als Hilfestellung haben wir in der ersten Warnmeldung eine Tabelle dieser sogenannten **BBCH-Stadien** aufgelistet. Einzelne Stadien können sich auch überschneiden.

Weiters gibt es Mitteleinschränkungen bzgl. **max. Anzahl der Anwendungen**.

Bitte berücksichtigen Sie diese Dinge bei Ihren Pflanzenschutzbehandlungen!

Eine sehr hilfreiche Unterlage ist diesbezüglich die Broschüre „**Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2026**“



Ergänzende Hinweise

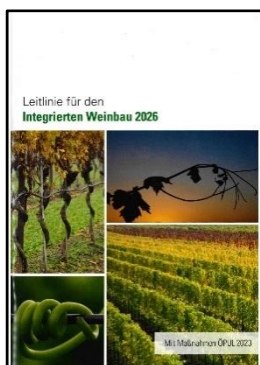
Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2026“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!



Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

www.warndienst.at

www.ages.at

www.oeaip.at

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**